

# BUNDESKUNSTHALLE

Pressemappe

## MARK DION. DELIRIOUS TOYS Die Spielzeug-Wunderkammer

8. September 2024 bis 9. Februar 2025

### Inhalt

1.	Informationen zur Ausstellung	Seite 2
2.	Allgemeine Informationen	Seite 2
3.	Medieninformation	Seite 4
4.	Ausstellungstexte	Seite 5
5.	Kurzbiographie Mark Dion	Seite 10
6.	Publikation	Seite 11
7.	Vermittlungsprogramm	Seite 12
8.	Aktuelle und kommende Ausstellungen	Seite 21

*Pressesprecher*

Sven Bergmann

T +49 228 9171-205

F +49 228 9171-211

bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

*Geschäftsführung*  
Dr. Eva-Christina Kraus  
Oliver Hölken

*Vorsitzender des Kuratoriums*  
Ingo Mix

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971  
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE DK 380  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE DK 380



## Informationen zur Ausstellung

Laufzeit 8. September 2024 bis 9. Februar 2025

Pressesprecher Sven Bergmann

Kurator\*innen Mark Dion, Agnieszka Lulińska,

**STIFTUNG  
STADTMUSEUM  
BERLIN**

In Kooperation mit

Kombiticket für alle  
Ausstellungen 13 €/ermäßigt 6,50 €  
Eintritt frei bis einschließlich 18 Jahre  
7 € Happy-Hour-Ticket für alle  
Ausstellungen (jeweils 2 Std. vor Schließung,  
nur für Individualbesucher)

Medienpartner

**monopol**  
MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Kulturpartner



## Allgemeine Informationen

Intendantin Eva Kraus

Kaufmännischer Geschäftsführer Oliver Hölken

Öffnungszeiten  
Dienstag 10 bis 19 Uhr  
Mittwoch 10 bis 21 Uhr  
Donnerstag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr  
Feiertags 10 bis 19 Uhr

Verkehrsverbindungen  
U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien 10,  
611, 630 bis Heussallee/Museumsmeile  
DB-Haltepunkt Bonn UN-Campus hinter  
der Bundeskunsthalle: Linien RE 5, RB 26,  
RB 30 und RB 48

Parkmöglichkeiten  
Parkhaus Emil-Nolde-Straße  
Navigation Emil-Nolde-Straße 11,  
53113 Bonn

Presseinformation (dt./engl.) [www.bundeskunsthalle.de/presse](http://www.bundeskunsthalle.de/presse)

Informationen zum Programm  
und Anmeldung zu  
Gruppenführungen

T +49 228 9171-243  
F +49 228 9171-244  
vermittlung@bundeskunsthalle.de

Allgemeine Informationen (dt./engl.)

T +49 228 9171-200  
www.bundeskunsthalle.de

Die Bundeskunsthalle wird gefördert  
durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

magazin.bundeskunsthalle.de  
facebook.com/bundeskunsthalle  
twitter.com/bundeskunsthalle  
instagram.com/bundeskunsthalle  
#Bundeskunsthalle  
#DeliriousToys



## Medieninformation

### **MARK DION. DELIRIOUS TOYS Die Spielzeug-Wunderkammer**

8. September 2024 bis 9. Februar 2025

Der US-amerikanische Künstler Mark Dion, international berühmt für seine zeitgenössischen Wunderkammern, inszeniert in der Ausstellung *Delirious Toys* die Welt des Spiels und der Phantasie und überwindet mit hunderten von Exponaten nicht nur Raum und Zeit, sondern wirft auch einen kritischen Blick auf das Kinderspielzeug an sich.

Für die Ausstellung recherchierte er monatelang in der rund 70.000 Objekte umfassenden Sammlung des Stadtmuseums Berlin, einer der größten Deutschlands. Davon ausgehend entstand ein Labyrinth aus Brettspielen, eine Prozession der Tiere, ein Rundkurs mit einem imaginären Rennen zwischen Fahrzeugen aller Art, eine Riesentruhe voller Teddybären, eine Puppenhöhle und eine Kriegslandschaft. Auch historische Puppenhäuser und ein „Giftschrank“ mit grenzwertigen und grenzüberschreitenden Spielsachen sind zu sehen.

Mark Dion beschäftigt sich schon seit den späten 1980er Jahren intensiv mit der Frage, wie Wissen im Museum generiert und weitergegeben wird, immer mit wachem Blick für Systeme der Ausbeutung und Unterdrückung. Denn Spielzeuge, in der Regel von Erwachsenen für Kinder gestaltet, vermitteln immer auch Vorstellungen vom Menschen und von seiner Welt. Im Umgang mit Spielzeug üben Kinder Rollenbilder ein, und durch Spielzeug werden ihnen gezielt Themen oder Ideologien nahegebracht.

Übliche Kategorien einer Sammlung, wie etwa Chronologie oder Stil, lässt die Ausstellung spielerisch beiseite. Dions Kombinationen von Größen, Materialien und Zeiten ergeben Inszenierungen fantastischer Geschichten.

Im Sinne der Logik der Wunderkammer, wie sie sich vor allem in Europa seit der Renaissance entwickelt hat, geht es Dion um das Prinzip „Makrokosmos im Mikrokosmos“. Die großen Themen und Zusammenhänge der Welt wie die Wunder der Natur, physikalische Gesetzmäßigkeiten, aber auch Ideologien und Diskriminierungen sollen auch im Kleinen nachvollziehbar werden.

Eine Ausstellung der Stiftung Stadtmuseum Berlin in Kooperation mit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland



## **Ausstellungstexte**

### **Die Spielzeug-Wunderkammer**

Mit über 70 000 Objekten gehört die Spielzeugsammlung des Stadtmuseums Berlin zu den größten ihrer Art in Deutschland. Der US-amerikanische Installationskünstler Mark Dion erkundete monatelang diese riesigen Bestände. Er entdeckte Wundersames und Wohlbekanntes. Schließlich trug er mehrere Hundert Puppen, Tiere, Fahrzeuge und Spielsachen aller Art aus unterschiedlichen Zeiten und Materialien zusammen. Dabei griff er die Idee der europäischen Wunderkammern auf, die seit der Renaissance die Menschen in Staunen versetzten. Als bunte Ansammlungen von Antiquitäten und Naturalien, Volkskunst und Raritäten spielgelten sie die Vielfalt der großen weiten Welt wider.

Bei seiner Arbeit lässt sich Mark Dion von dem uralten Spieltrieb der Menschen leiten: Spielend begreift der Mensch die Welt und verwischt dabei die Grenzen zwischen Realität und Fantasie. Die gezeigten Installationen und Themenräume entziehen sich einer strengen Ordnung und Chronologie, sie folgen ästhetischen Vorlieben und freien Assoziationen. Die Spielzeuge scheinen ein Eigenleben zu führen: Sie versammeln sich zu geheimnisvollen Zusammenkünften, erzählen eigene Geschichten und ziehen so alle Generationen der Besucher\*innen-Generationen in ihren Bann.

Die Ausstellung ist ein begehbare Gesamtkunstwerk, eine Art Wunderkammer. Hier scheint alles möglich zu sein. Mark Dion lädt uns ein ins Reich der Fantasie, gleichzeitig aber wirft er einen kritischen Blick auf das Spielen als eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit.

### **Miniaturwelten**

Die Miniatur erfasst die Welt in einem neuen Maßstab. Sie bringt uns dazu, diese wie unter einem Vergrößerungsglas wahrzunehmen und das Große im Kleinen zu entdecken. Sie definiert den begrenzten Raum als ein Idealmodell für Ordnung, Proportion und Balance. Jedes Detail ist sorgfältig gewählt und nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein. Die in ihren Dimensionen, nicht aber in ihrer Bedeutung, reduzierten Darstellungen werden zu Sinnbildern des Lebens, das man in den Griff bekommen will. Gleichzeitig bietet diese geheimnisvolle Welt en miniature Freiräume zum Träumen und belebt die Fantasie.

Zu den faszinierendsten Erzeugnissen dieser Sehnsucht nach einer beherrschbaren Welt im Miniaturformat gehören Puppenhäuser. Im Europa des 17. Jahrhunderts genossen diese aus kostbaren Materialien gefertigten und mit höchster Kunstfertigkeit gestalteten Objekte Kultstatus. Bis heute werden Puppenhäuser nicht nur als Spielzeuge, sondern vielmehr als ein komplexes Universum für sich betrachtet, das über den sichtbaren Bereich des Alltäglichen hinausreicht. Es ist der Eintritt in eine Parallelwelt, die Tagträume zulässt und Geheimnisse in sich birgt.



## Schulwandbilder

Großformatige Schaul tafeln gehörten früher zur Standardausstattung der Klassenzimmer. Bis in die 1960er-Jahre galten sie – neben dem Schulbuch – als zentrale Unterrichtsmedien. Mit ihren eindrucklichen, farbenfrohen Darstellungen vermittelten sie unterschiedliche Lerninhalte. Vor allem für den ersten Anschauungs- und Sprachunterricht wurden sie in den Fächern Religion, Erdkunde, Geschichte und Naturkunde intensiv eingesetzt. Aber auch für den Technik-, Handarbeits- und sogar für den Turnunterricht waren sie unverzichtbar. In ihnen spiegelte sich das gesamte Schulwissen ihrer Zeit wieder. Über Generationen hinweg prägten diese aufwändig gestalteten Tafeln in zahllosen Serien das schulische Lehren und Lernen sowie die allgemeine „Sicht auf die Welt“.

Heute kennt sie fast niemand mehr. Sie wurden von anderem – immer stärker auch digitalem – Anschauungsmaterial verdrängt. Doch als Quellen der Zeitgeistforschung sind sie von höchstem Interesse. Denn in ihren Inhalten und formalen Gestaltungselementen zeigen sich facettenreich die alltäglichen Sichtweisen und Stereotypen, Geschmacks- und Gefühlstendenzen ihrer Entstehungszeit.


## Das große Rennen

Ob Nürburgring, Circuit de Monaco oder Le Mans – die legendären Rennstrecken des Motorsports stehen für gnadenlosen Wettbewerb und Geschwindigkeitsrausch. Wie anders mutet der mit einer schier unüberschaubaren Fahrzeuglawine überfüllte Rundkurs von Mark Dion an. Es sind nicht nur Automobile auf dem großen Rund zu sehen. An dem großen Rennen nehmen auch Pferdefuhrwerke, Roller, ja sogar ein unbekanntes Flugobjekt wie selbstverständlich nebeneinander teil. Anscheinend geht es gar nicht darum, möglichst schnell ans Ziel zu kommen. Der im realen Leben unfaire Geschwindigkeitswettbewerb zwischen Flugzeug, Renn- und Lastwagen oder Pferdekutsche hat in der Welt des Spiels keine Bedeutung.

Gleichzeitig belegen die unterschiedlichen Materialien, Formen und Farben der hier versammelten Fahrzeuge deren historische Entwicklung. Sie deuten an, wie sich die Fortbewegungsmöglichkeiten des Menschen als „homo moto“ weiter entwickeln und sein Bewusstsein beeinflussen könnten. Es ist spannend zu überlegen, wie sich das große Rund verändern würde, wenn die im Zuge des technischen Fortschritts immer selbstverständlicheren autonom fahrenden Autos oder Flugtaxis auch hier zum Einsatz kämen.

## Die Tierprozession

Sie können aus Stoff, Holz, Metall oder Kunststoff sein. Sie werden realistisch dargestellt, fantasievoll verfremdet oder als Kuschtiere verniedlicht. Tierfiguren aller Art, Größe und geografischer Herkunft sind aus dem Kinderzimmer nicht wegzudenken. Hier werden Freundschaften fürs Leben geschlossen, hier wird die Fantasie auf wundersame Weise angeregt. Zu den populärsten Kuschtieren gehört der Teddybär. In der Welt des kindlichen Spiels wird er – wie anderes Spielzeug auch – lebendig. Er ist ein Wesen, das dem Kind einerseits anvertraut ist und das andererseits als sein Begleiter, Freund und



Beschützer fungiert. Erwachsene bleiben ihrem Liebling oft jahrzehntelang treu: Sie verbinden mit einem Teddy Kindheitserinnerungen oder sehen in ihm ein Sammelobjekt. Mark Dion stellt diese persönliche Beziehung auf eine harte Probe, in dem er das Begräbnis eines Teddybären inszeniert.

In seiner „Tierprozession“ versammelt der Künstler sehr unterschiedliche Exemplare der Tierwelt auf einer Pyramide. Sie erinnert an die Arche Noah – das Schiff, in dem die Tiere vor der Sintflut gerettet wurden. Doch Dion geht es nicht um Arterhalt oder die Darstellung der Evolutionstheorie. Das alleinige Ordnungskriterium dieser Ansammlung von Spielzeugtieren ist ihre Größe. So werden tradierte Systeme ein Stück weit auf den Kopf gestellt. Es bleibt offen, ob es sich hierbei um einen Festzug oder um eine Trauerprozession handelt und welcher Zukunft dieser geheimnisvolle Aufmarsch entgegenschreitet.

### **Das Labyrinth der Spiele**

Spielend begreift der Mensch die Welt. Das tut er von Geburt an und seit Jahrtausenden. Da wundert es nicht, dass auch Spiele so alt sind wie die Menschheit selbst. Man kennt sie in sämtlichen Kulturen auf der ganzen Welt. Sie dienen nicht nur der Unterhaltung, sondern spiegeln auch die Wertvorstellungen der jeweiligen Gesellschaft wider.

Die ältesten Gesellschaftsspiele wurden vermutlich in den Sand gezeichnet, und man spielte mit Stöcken, Steinen, Muscheln oder Knochen. Echte Brett- und Kartenspiele konnten sich bis ins ausgehende Mittelalter nur Adlige leisten. Erst später wurden sie für die gesamte Bevölkerung zugänglich. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren Glücksspiele und das Spielen um Geld sehr beliebt. Im 20. Jahrhundert traten Videospiele in den Vordergrund. Sie entwickelten sich schnell zum wichtigen Bestandteil der zeitgenössischen Kultur.

Zu den klassischen Spieltypen gehören bis heute die Strategiespiele. Hier geht es darum, den Gegner durch geschickte Züge zu besiegen. Solche Spiele zeigen entweder ganz konkret einen Kampf zwischen zwei gegnerischen Parteien oder eher abstrakte Situationen, so dass kaum noch zu erkennen ist, dass es sich um das Nachspielen eines Krieges handelt.

### **Im unheimlichen Tal der Puppen**

Als besondere kulturelle Artefakte sind Puppen tief in der Menschheitsgeschichte verwurzelt. Figürchen aus vorgeschichtlicher Zeit waren sicher keine Puppen für kindliches Spiel, sondern Idole mit magischer Funktion. Die „Entdeckung“ der Kindheit als eine eigenständige Lebensphase im 19. Jahrhundert kurbelte die Puppenindustrie der nachfolgenden Jahrzehnte an. Bis heute stehen die archaische Macht und der Zauber der Puppe als Abbild des Menschen in Verbindung mit unseren Wünschen, Vorstellungen und (Alb-)Träumen. Dabei ist ihre Wirkung nie ganz eindeutig. Und genau dieser Zwiespalt zwischen dem Vertrauten und dem Fremden macht ihre Faszination aus.

Das Wesen der Puppe pendelt zwischen scheinbarer Lebendigkeit und lebloser Dinghaftigkeit, kindlicher Unschuld und bedrohlichem Animismus. Diese fließenden Übergänge haben die Puppe auch zu einem Symbol des Unheimlichen werden lassen.



In seinen Installationen bezieht sich Mark Dion auf diesen doppelbödigen Charakter der Puppe und ihrer Wahrnehmung. Der – nicht nur Staub abhaltende – Schutzvorhang vor der dicht besetzten Puppenhöhle ruft der Betrachter\*innen auch einen voyeuristischen Impuls hervor. Die kunstvoll arrangierte *Sleeping Beauty* erinnert an die märchenhafte Erweckung von Dornröschen und Schneewittchen und verweist gleichzeitig auf den Tod als Teil des menschlichen Lebens.

### **Die Puppenklinik**

Seit über 100 Jahren gibt es in Bonn eine Puppenklinik. Wie in Deutschland lange üblich kümmerte sich seit den 1920er-Jahren ein Friseur um die "Krankheiten" der kleinen und großen Puppenkinder. Das lag vor allem daran, dass Puppen früher oftmals Perücken aus Echthaar trugen, die von Friseuren angefertigt wurden.

Das Handwerk eines Puppendoktors kann weder in der Schule noch an der Universität erlernt werden. Seine Grundeinstellung unterscheidet sich kaum von der Vorgehensweise eines „normalen“ Arztes oder einer Ärztin. Auch er schaut sich den Menschen, der mit einer kranken Puppe oder einem lädierten Stofftier zu ihm kommt, genau an. Und als seriöser Puppendoktor muss man auch unbedingt ehrlich sein: Welcher Schaden lässt sich wirklich noch beheben?

Die großen und kleinen Besitzer\*innen, die in die Puppenklinik kommen, verbinden mit ihrem kranken Liebling große Emotionen. Deshalb braucht man bei der Behandlung dieser Patienten sehr viel Einfühlungsvermögen, Kreativität und handwerkliches Geschick. Hoffnungslose Fälle gibt es nicht. Es geht darum Kindheitsträume zu erhalten, indem geliebte Begleiter in einen besseren Zustand versetzt oder gar wieder „zum Leben erweckt“ werden.

### **Wenn Spielzeuge böse werden**

Nicht alle Spielzeuge sind unschuldig, niedlich oder lustig. Im privaten Umfeld wie in Museumssammlungen finden sich zahlreiche Spielzeuge, die gewaltverherrlichende sowie rassistische, sexistische oder anderweitig diskriminierende Darstellungen enthalten.

Spielzeug ist immer auch ein Spiegel der jeweiligen Zeit, Gesellschaft und Umgebung, in der es entsteht. Ideen und Werte, die Erwachsene den Kindern vermitteln wollen, nehmen im Spielzeug konkrete Formen an. Wenn wir es aufmerksam betrachten, können wir nicht nur sehen, welche Erwartungen an die Kindheit, sondern auch an die Gesellschaft als Ganzes gestellt werden. Sollen Mädchen zu Hausfrauen und Müttern erzogen werden, oder ermutigt man sie, Naturwissenschaftlerinnen oder Raumfahrerinnen zu werden? Sind Spielzeugwaffen nur für Jungen gemacht, die sich damit spielerisch auf einen realen Krieg vorbereiten? Wie werden People of Colour dargestellt?

Die in der Vitrine ausgestellte Spielzeuge sind besonders anschauliche Beispiele für eine Kultur der Vorurteile und der Gewalt. Wir hoffen, dass unsere Auseinandersetzung mit diesen Exponaten auch bei den Besucher\*innen den kritischen Blick auf andere Spielzeuge in der Ausstellung schärfen wird.





### **Kriegsspielzeug**

Seit rund 14 000 Jahren sind Kriege als organisierte Form bewaffneter Konflikte zwischen Menschen nachweisbar, und seitdem gibt es Kriegsspiele und Kriegsspielzeug. Die erhaltenen Objekte aus verschiedenen Epochen zeigen jeweils die neuesten Waffen ihrer Zeit. Vor allem unmittelbar vor und während kriegerischer Auseinandersetzungen wuchs das Interesse am Kriegsspielzeug. Umgekehrt führten die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs zu umfassenden Bestrebungen und sogar gesetzlichen Initiativen, Kriegsspielzeug zu verbieten.

In den Jahrzehnten der beiden Weltkriege von 1914 bis 1945 stieg die Produktion von Kriegsspielzeug extrem, um die Begeisterung für das Kriegsführen auch bei Kindern zu wecken. Denn Kinderspielzeug – von Erwachsenen entworfen – ist stets auch Zeugnis eines geschlechtsbezogenen Verhaltens. Kriegsspielzeug steht bis heute immer auch im Dienste der „Erziehung“ von Knaben zu Männern. Und zwar zu Männern, die als Soldaten töten und sterben können. Die Mädchen sollten mit Puppen in Schwesterntracht spielen. Mit ihnen wurde das weibliche Rollenideal der „umsorgenden Frau“ eingeübt, die verwundete Soldaten im Feldlazarett für den Wiedereinsatz an der Front gesundpfllegt. Mark Dion entwickelt seine Installation zu einem gewaltigen und gewaltvollen Kriegspanorama, dessen Faszination man sich – trotz des Wissens um seine zerstörerische Kraft – kaum entziehen kann.

In der Ausstellung sind die Texte im Sinne der Teilhabe aller in einfacher Sprache verfasst.

## Kurzbiografie Mark Dion

Mark Dion wurde 1961 in New Bedford, Massachusetts, USA, geboren. Er erhielt einen Bachelor of Fine Arts (1986) und einen Ehrendokortitel (2003) der University of Hartford, School of Art, Connecticut. Außerdem wurde ihm die Ehrendoktorwürde des Wagner Free Institute of Science und der University of Massachusetts, Dartmouth, verliehen.

In seiner Arbeit untersucht Dion die Art und Weise, wie herrschende Ideologien und öffentliche Institutionen unser Verständnis von Geschichte, Wissen und der natürlichen Welt prägen. „Die Aufgabe des Künstlers“, sagt er, „ist es, gegen den Strom der vorherrschenden Kultur zu schwimmen, die Wahrnehmung und die Konventionen in Frage zu stellen.“ Indem er sich archäologische, museale, feldbiologische und andere wissenschaftliche Methoden des Sammelns, Ordners und Ausstellens von Objekten zu eigen macht, schafft Dion Werke, die die Unterscheidung zwischen „objektiven“ („rationalen“) wissenschaftlichen Methoden und „subjektiven“ („irrationalen“) Einflüssen in Frage stellen.

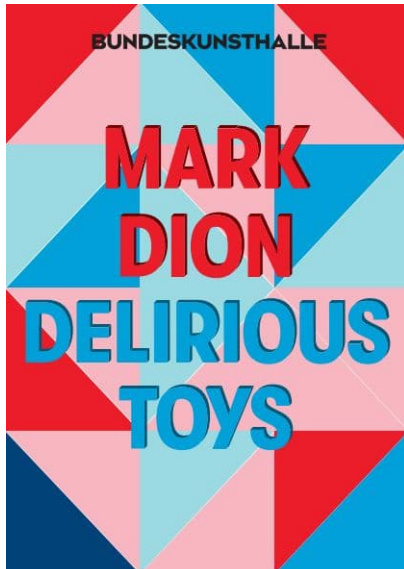
Die spektakulären und oft phantastischen Kuriositätenkabinette des Künstlers, die den Wunderkammern des 16. Jahrhunderts nachempfunden sind, feiern atypische Anordnungen von Objekten und Exemplaren. Indem er die Wurzeln der Umweltpolitik und der öffentlichen Ordnung in der Konstruktion von Wissen über die Natur visualisiert, hinterfragt Mark Dion die Autorität der Wissenschaft in der heutigen Gesellschaft. Gleichzeitig legt er offen, wie sich Ideologie und Pseudowissenschaft in den wissenschaftlichen Diskurs einschleichen.

Mark Dion wurden zahlreiche Auszeichnungen zuteil, darunter ein Guggenheim-Stipendium (2019). Wichtige Ausstellungen seines Oeuvres fanden in der Tate Gallery, London (1999), im Museum of Modern Art, New York (2004), im Miami Art Museum (2006) und im Institute of Contemporary Art Boston (2017) statt. In Deutschland wird er von der Galerie Nagel-Draxler vertreten.

Er ist Co-Direktor von Mildred's Land, einem innovativen Bildungsprogramm für visuelle Kunst und Residenzprogramm in Beach Lake, Pennsylvania, USA. Dion lebt mit seiner Frau und seiner langjährigen Mitarbeiterin Dana Sherwood in Copake, New York, und arbeitet auf der ganzen Welt.



## Publikation



Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

**Mark Dion. Delirious Toys**  
Die Spielzeug-Wunderkammer

**Herausgeber**  
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

**Mit Beiträgen von**  
Ilka Becker, Thomas Dahl, Mark Dion, Thomas Ebers, Manfred Gräfe,  
Christine Heidemann, Eva Kraus, Petra Lange-Berndt, Agnieszka Lulińska,  
Gorch Pieken, Randy-Noreen Rathenow, Iris Schewe und einem Interview  
mit dem Künstler Mark Dion

**Umfang und Format**  
Softcover, 21 x 14,8 cm  
48 Seiten, 57 Abbildungen  
In deutscher Sprache  
Preis: 5 Euro



## Vermittlungsprogramm

### FÜHRUNGEN

#### Öffentliche Führungen

Donnerstags 17.30–18.30 Uhr

3 €/ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

ArtCard-Reservierung: T +49 228 9171–200

#### Führungen für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren

Sonn- und feiertags, 15–16.30 Uhr

3 €/ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

ArtCard-Reservierung: T +49 228 9171–200

#### Kuratorinnenführungen

Mit Agnieszka Lulinska, Kuratorin der Ausstellung

Mittwochs, 18. September und 20. November, jeweils 18 Uhr

jeweils 60 Minuten

5 €/ermäßigt 2,50 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

#### Kunstpause

Führung in der Mittagspause

TOYS

11. September, 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember, 15. Januar 2025,

jeweils 12.30–13 Uhr

Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir Ihnen während Ihrer Mittagspause eine kurzweilige Speedführung an.

8 € (Führung und Eintritt)

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

Anmeldung erforderlich, individuell für Gruppen buchbar

Information und Anmeldung unter [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

#### Baby-Art-Connection

Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby

Vom Wickeltisch ins Museum

2. Oktober, 6. November, 20. November, 22. Januar 2025, 5. Februar 2025,

jeweils 10.15–11.45 Uhr

15 €, inkl. Ausstellungsbesuch (ein Elternteil und Baby)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Ausstellungsrundgang für interkulturelle Gruppen<sup>(1)</sup>**

Meet & Speak

Dialogische Führung für Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund  
Interkulturelle Gruppen können gemeinsam die Ausstellung entdecken, miteinander ins Gespräch kommen und Fragen stellen.

Kommt vorbei, bringt Freunde und eure Sprachen mit!

Kostenfrei buchbar für interkulturelle Gruppen

Max. 15 Personen/Gruppe

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Gruppenführungen <sup>(1)</sup>**

60 Minuten, 70 €

90 Minuten, 90 €

60 Minuten, Führung mit Kurator\*in 180 €

60 Minuten, Führung mit Intendantin 250 €

zzgl. Eintrittskarte 13 €/ermäßigt 6,50 € pro Person

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Schätze schätzen**

Teddys und Puppen – geliebte Begleiter von Kindheitstagen an.

Sonntags, 27. Oktober, 24. November, 26. Januar 2025, 9. Februar 2025,

jeweils 15–18 Uhr

Sie sitzen vielleicht schon seit Jahrzehnten zu Hause auf dem Sofa oder sind beim Aufräumen im Keller oder auf dem Dachboden wieder zum Vorschein gekommen. Oder sie bereichern über einen Flohmarktfund die Teddy- oder Puppenfamilie zu Hause.

Teddys und Puppen können Begleiter sein, die Familien seit Jahrzehnten oder Generationen begleiten. Wer mehr über seine "Familienmitglieder" wissen möchte, kann gerne zur Sprechstunde bei Thomas Dahl ([www.puppendoktor-dahl.de](http://www.puppendoktor-dahl.de)) in die Ausstellung kommen – denn dort erhält man Auskünfte zu Herkunft, Herstellerfirma und dem Herstellungszeitraum des jeweiligen Schatzes (keine Wertschätzung). Teilnahme kostenfrei mit Eintrittskarte zur Ausstellung.

## **WORKSHOPS**

### **Werkstatt für ALLE**

Trash\_Up

Sonntag, 29. September, 24. November, 14–17 Uhr

Aus Alt mach Neu! In unserer Werkstatt laden wir euch ein, Ausgedientem mit Hilfe künstlerischer Techniken neues Leben einzuhauchen. Künstler\*innen geben Tipps bei der Gestaltung eurer Objekte. Wie immer gilt: ALLE können mitmachen!

10 € Erwachsene, 5 € Kind/ermäßigt 5 € Erwachsene, 2,50 € Kind/kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Workshop für Integrations- und Sprachkurse (¹)**

Kultur\_Sprache\_Kunst\_Kennenlernen

Bei einem gemeinsamen Rundgang entdecken die Sprachlernenden die Ausstellung.

Nach dem Rundgang wird im Workshop-Raum praktisch-kreativ gearbeitet.

Die Angebote können dem jeweiligen Sprachniveau angepasst werden.

Folgende Themen können gebucht werden:

*Spiele- Erfinder*

Wir erfinden und gestalten eigene Spiele. Fantasievolle Spielfelder, eigene Regeln und Figuren.

*Spielesammlung*

Was spielt ihr so? – Egal ob Kho Kho, Klatschball, Dithwai, gemeinsam mit euch erstellen wir eine Spielesammlung.

Termine frei buchbar

120 Minuten, 2 € pro Person (Integrationskurse)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Workshop für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen(¹)**

*Boccia dell'Arte*

Wir laden die Teilnehmenden ein, die Spielzeug-Ausstellung gemeinsam zu entdecken.

Was bedeuten Spielzeuge für uns? Wir kommen ins Gespräch und tauschen uns den eigenen Erfahrungen aus. Im Workshop benutzen wir Murmeln, ein seit 5000 Jahren weltweit genutztes Spielzeug. Mit Murmeln und Farben entstehen auf spielerische Weise erstaunliche Bilder, die wir uns im Anschluss gemeinsam erschließen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersstufen und wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Geeignet für Schulklassen und Gruppen mit Förderbedarf, Senioreneinrichtungen und Menschen mit Demenz

Frei buchbares Angebot für Gruppen

2 € pro Person, 120 Minuten (Schulklassen)

50 € Führungsgebühr, zzgl. Eintritt in die Ausstellung (Senioreneinrichtungen, Betreuungseinrichtungen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE**

*Puppengesichter*

22. September, 19. Oktober, 26. Januar 2025, jeweils 15–18 Uhr

Mark Dions konzipierte Spielzeugsammlungen regen an, über die Schönheit und Grausamkeit von Spielsachen nachzudenken. Er setzt sich kritisch mit gesellschaftlicher Vorstellung und Werten, auseinander. Puppen nehmen in dieser Ausstellung eine ganz eigene künstlerische Stellung ein.

In diesem Workshop gestalten wir Tonköpfe, die nicht gebrannt werden müssen. Dabei werden Grundlagen des Modellierens sowie anatomische Studien vermittelt. Als Einstieg in das Thema werden zunächst Gipsminiaturen von Puppenköpfen gegossen, die anschließend weiterverarbeitet werden.

20 €/ermäßigt 10 € (mit Bonn-Ausweis)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Führung, Kreativ-Aktion & Austausch**

*Queer Space*

Sonntag, 13. Oktober und 15. Dezember, jeweils 14–17 Uhr

Hosts: Sarah Waschke und Jan Faber

Termine und Themen

Sonntag, 13. Oktober, 14–17 Uhr

*Spielzeug – Spiegel der Gesellschaft?*

Mark Dion hinterfragt und setzt sich kritisch mit dem Umgang von Spielzeug in unseren Gesellschaften auseinander. Erwachsene gestalten für Kinder Spielzeug und geben bewusst oder unbewusst bestimmte Rollenbilder damit vor.

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung werden wir kreativ und es besteht die Möglichkeit dabei mit anderen Menschen über das Thema, bei einem Getränk, ins Gespräch zu kommen.

20 € Erwachsene/ermäßigt 10 €/kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

Im Preis ist ein Getränk enthalten.

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

Sonntag, 15. Dezember, 14–17 Uhr

*Mehr als nur eine Realität*

Wir schauen uns gemeinsam die Ausstellung von Mark Dion an und werden anschließend künstlerisch aktiv. Dabei diskutieren wir zum Thema und kommen beim Workshop mit anderen Menschen ins Gespräch. Ein Getränk nach Wahl gibt's zum Ticket ebenfalls dazu.

20 € Erwachsene/ermäßigt 10 €/kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

Im Preis ist ein Getränk enthalten.

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **ANGEBOTE FÜR FAMILIEN**

### **Kreativ-Werkstatt für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren**

*Spielzeugwelten*

Sonntag, 15. September, 6. und 27. Oktober, 10. und 24. November,

8. und 29. Dezember, 2. Februar 2025, jeweils 11–12 Uhr

Passt alles? Wir gestalten ein Bodenmosaik aus Spielzeug und halten es malerisch fest.

Die Ausstellung kann im Anschluss eigenständig besucht werden.

6 € Erwachsene, 3 € Kind/ermäßigt 3 € Erwachsene, 1,50 € Kind

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Kindergeburtstag**

Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Gestalten

Themen:

*Spiele Erfinder\*innen*

Wir erfinden und gestalten eigene Spiele. Fantasievolle Spielfelder, eigene Regeln und Figuren. Im Anschluss probieren wir sie aus, als Erinnerung darf jeder sein Spiel mitnehmen.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

120 Minuten, 100 €, 180 Minuten, 150 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Gestalten

Themen:

*Sockentiere*

Erweitere deine Stofftier- oder Monstersammlung! Wir zeigen Dir, wie Du Sockentiere selber machen kannst. Egal, ob Tintenfisch oder Krokodil, wir finden die passende Socke!

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

120 Minuten, 100 €, 180 Minuten, 150 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Herbstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren**

15. bis 18. Oktober, jeweils 10.15–13.15 Uhr

*Wer spielt mit?*

Wir schauen uns die Ausstellung an und bekommen Ideen, wie wir mit einfachsten Mitteln spannende Spiele herstellen könnt. Natürlich kommt die digitale Welt nicht zu kurz. Es wird eine abwechslungsreiche Woche, in der Deine Fantasie gefordert wird!

50 €/ermäßigt 25 € (mit Bonn-Ausweis), für Geflüchtete kostenfrei

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE 12 BIS 16 JAHRE**

*Von Ameise bis Zebra*

*Tierzeichenkurs*

Samstags, 21. September, 5. Oktober, 9. November, 4. Januar 2025, jeweils 15–17 Uhr

Mark Dion hat ein großes zeichnerisches Oeuvre von Tierzeichnungen, die häufig „lexikalisch“ organisiert sind. In diesem Zeichenworkshop wollen wir uns anhand von Spielzeugtieren, die tolle Modelle zum Erlernen von Tierzeichnungen sind, mit unterschiedlichen Methoden unserem Lieblingstier nähern.

8 €/ermäßigt 4 €





## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR LEHRKRÄFTE

### **Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE**

In der Gestaltung unserer Führungen und Workshops orientieren wir uns unter anderem an dem didaktischen Konzept Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE. Geben Sie bei der Buchung gern an, wenn BNE-basierte Inhalte für Ihre Gruppe von besonderem Interesse sind und wir knüpfen – soweit möglich – bei Ihrem Ausstellungsbesuch an diese Themen an.

### **Fortbildung für Erzieher\*innen**

*Mark Dion. Delirious Toys*

Dienstag, 17. September, 16–18 Uhr

Freitag, 20. September, 17–19 Uhr

Susanne von Kohout (Kunstvermittlerin) und Barbara Dörffler (Kunstvermittlerin)

In den ersten 60 Minuten möchten wir uns mit Ihnen zu neuen Techniken und Herangehensweisen bei dem Thema „kindliches Spielen“ austauschen und anschließend mit Ihnen in den Workshop-Räumen die kreativ-praktischen Angebote ausprobieren.

Im zweiten Teil begleitet Sie unsere Kunstvermittlerin durch die Ausstellung. Kostenfreie Teilnahme für Erzieher\*innen nur nach schriftlicher Anmeldung mit Angabe der Kita unter: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) (begrenzte Platzzahl)

### **Fortbildung für Lehrkräfte**

*Mark Dion. Delirious Toys*

Freitag, 13. September, 15–17 Uhr

Dienstag 5. November, 17–19 Uhr

Freitag, 15. November, 16–18 Uhr

Marie-Christin Gerwens-Voß (Kunstvermittlerin) und Katharina Jahnke (Künstlerin und Kunstvermittlerin)

In einer zweistündigen Fortbildung informieren wir Sie kompakt zu Highlights der Ausstellung, Anknüpfungspunkten an den Lehrplan und unseren speziell für Schulen konzipierten Angeboten. In den ersten 30 Minuten werden die kreativ-praktischen Workshops zur Ausstellung vorgestellt, der zweite Teil der Fortbildung beinhaltet einen Ausstellungsrundgang (90 Minuten) mit einer kunsthistorischen Einführung.

Kostenfreie Teilnahme für Lehrer\*innen, Referendar\*innen und Dozent\*innen im aktiven Dienst nach schriftlicher Anmeldung mit Angabe der Schule unter: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) (begrenzte Platzzahl)

### **Workshop für Kitas**

*Spielzeugwelten*

Zunächst lassen wir uns von der Wunderkammer Mark Dions inspirieren und werden dann selber kreativ, indem ein gemeinschaftliches Bodenmosaik aus Spielzeug gelegt wird und es anschließend malerisch festgehalten wird.

Frei buchbar, 120 Minuten, 50 €

## **Workshop für Grundschulen**

*Collection on the road*

*Eine außergewöhnliche Spielzeugrallye*

Gemeinsam entwickeln die Schüler einen Spielentwurf und setzen eigene Spielideen in einem selbstgestalteten Spiel um.

Dazu gehört eine Spielfläche mit Spielfeldern, Ereignisse entlang des Spielverlaufs, die auf dem Weg von Start zum Ziel eintreten können. Das entstandene Spiel wird gemeinsam in Aktion gebracht.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

## **Workshops für Sekundarstufen**

*Collection on the road*

*Eine außergewöhnliche Spielzeugrallye*

Gemeinsam entwickeln die Schüler einen Spielentwurf und setzen eigene Spielideen in einem selbstgestalteten Spiel um.

Dazu gehört eine Spielfläche mit Spielfeldern, Ereignisse entlang des Spielverlaufs, die auf dem Weg von Start zum Ziel eintreten können. Das entstandene Spiel wird gemeinsam in Aktion gebracht.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

*Sprite – GIF-Animation*

In der Ausstellung arbeitet Mark Dion mit einem historischen Spielefundus. Im Gegensatz dazu ist die heutige Spielewelt oft digital dominiert. Aber auch Games sind in die Jahre gekommen.

Ein *Sprite* ist ein Charakter, der in Computerspielen benutzt wird und an Spiele der 80er Jahre erinnert, da er aus wenigen Pixeln ausgebaut ist.

Die Schüler entwerfen – nach einer Einführung in die Software – eine eigene einfache Pixelfigur am iPad.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

*Von Ameise bis Zebra*

*Tierzeichenkurs*

Mark Dion hat ein großes zeichnerisches Oeuvre von Tierzeichnungen, die häufig „lexikalisch“ organisiert sind. In diesem Zeichenworkshop wollen wir uns anhand von Spielzeugtiere, die tolle Modelle zum Erlernen von Tierzeichnungen sind, mit unterschiedlichen Methoden unserem Lieblingstier nähern.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

*Puppengesichter*

Mark Dions konzipierte Spielzeugsammlungen regen an, über die Schönheit und Grausamkeit von Spielsachen nachzudenken. Er setzt sich kritisch mit gesellschaftlichen Vorstellung und Werten, auseinander. Puppen nehmen in dieser Ausstellung eine ganz eigene künstlerische Stellung ein.

In diesem Workshop gestalten wir Tonköpfe, die nicht gebrannt werden müssen. Dabei werden Grundlagen des Modellierens sowie anatomische Studien vermittelt.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

## ELLAH-LAB IN DER AUSSTELLUNG

Let's play again – Spielen, Lesen, Gestalten

Mitmachraum – offene Werkstatt in der Ausstellung von Dienstag bis Sonntag

Immer sonntags, 12–17 Uhr, begleitetes Arbeiten

(immer sonntags im Zeitraum vom 8. September bis zum 9. Februar,

zus. in den Herbstferien Dienstag-Samstag 12–17 Uhr,

zus. auch 25.12.24-04.01.2025, (nicht 31.12.) täglich 12–17 Uhr)

Angeboten werden Themen zu:

*Das große Rennen* – Baut euer Traumauto! (nach Vorlagen von Thomas Viernich)

Können Autos fliegen? Müssen sie mit Benzin fahren? Und dürfen sie bunt sein?

*Spielzeugwelten* – Bodenmosaike, die aus Spielzeug gelegt werden und malerisch festgehalten werden.

*Sprite – GIF-Animation* – Wie sahen eigentlich die Computerspiele von früher aus?

Ein Sprite ist ein Charakter, der in Computerspielen benutzt wird und an Spiele der

80er Jahre erinnert. Nach einer Einführung in die Software – können eigene einfache

Pixelfigur am iPad gestaltet werden.

Weihnachtsspecial:

*Spielzeuglegenden* - Der Reiz traditioneller Spiele ist bis heute lebendig.

Die alte Handwerkskunst des Reifendrehens aus dem Erzgebirge verbindet uns zur

Weihnachtszeit mit der Vergangenheit und wir gestalten für alle einfach Holzspielzeug.

*Weihnachtsterne* – Ein phantasievoller Zauber zu Weihnachten. Wir lassen ihn in unterschiedlichster Form aufleben.

Kommt probiert es aus und macht mit...

Teilnahme mit Eintrittskarte zur Ausstellung frei (das Platzangebot ist begrenzt)

## VERANSTALTUNGEN

### WEDNESDAY\_LATE\_ART

SPEEDFÜHRUNGEN\_DJ\_DRINKS

DANCING QUEENS AND KINGS

23. Oktober, 18–21 Uhr

Ihr Feierabend voller Kunst, Kultur und Musik!

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch, Englisch, Türkisch...)

*Tanzwelten*

*Mark Dion: Delirious Toys*

*Interactions 2024*

MITMACH-AKTION/INTERVENTION

Tanzkunst aus dem Handgelenk-Vom Bleistiftschwung zum Farbentanz

Mit Barbara Dörffler

INTERVENTION

Mit der THB-Crew / Hip Hop

Mit Unterstützung durch das Tanzhaus Bonn

LOUNGE & DJ & DRINKS

Mit DJ Constantin Bockamp / Eventiger

13€/6,50€ mit ELLAH-Card, inklusive eines Drinks

ELLAH – Die Jahreskarte für junge Kunstfreunde

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.



**WEDNESDAY\_LATE\_ART**

SPEEDFÜHRUNGEN\_DJ\_DRINKS

Save Land. United for Land

11. Dezember, 18–21 Uhr

Ihr Feierabend voller Kunst, Kultur und Musik!

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch, Englisch, Türkisch...)

*Save Land. United for Land*

*Tanzwelten*

*Mark Dion: Delirious Toys*

MITMACH-AKTION/INTERVENTION

Sandpapier eine ungewöhnliche Kunst

Mit Katharina Jahnke

INTERVENTION

Papierrausch

LOUNGE & DJ & DRINKS

Mit DJ Desertification aka @Jounce

13€/6,50€ mit ELLAH-Card, inklusive eines Drinks

ELLAH – Die Jahreskarte für junge Kunstfreunde

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

Nächster Termin:

WEDNESDAY\_LATE\_ART

Mittwoch, 22. Januar 2025



## Aktuelle und kommende Ausstellungen

### **FÜR ALLE! DEMOKRATIE NEU GESTALTEN**

bis 13. Oktober 2024

Braucht die Demokratie ein Update? Haben wir uns zu lange darauf verlassen, dass unsere Demokratie durch nichts zu erschüttern ist? Mit Demokratie verhält es sich so: Es gibt sie nur, wenn wir fortwährend an ihr arbeiten. In einer Welt, die sich täglich verändert, muss sie ständig „fit“ gehalten werden. Es ist also Zeit, unsere demokratischen Muskeln zu stärken!

Besucher\*innen spüren am eigenen Leib, was es bedeutet, empathisch zu sein, langen Atem zu beweisen oder Kompromisse auszuhandeln. Darüber hinaus beleuchtet *Für alle! Demokratie neu gestalten* den aktuellen gesellschaftlichen Wunsch nach mehr Teilhabe ebenso wie die traditionellen Formen der Demokratie. Wie wurde bislang für Demokratie gekämpft, für gleiche Rechte und Freiheit? Neben Kunst und Design werden Zeugnisse aus der politischen Kulturgeschichte, der Architektur sowie aus Film und Fotografie zu sehen sein. Die Ausstellung wird ein Ausflug an die Wendepunkte der Geschichte, an die Anfänge und Marksteine der Demokratie, ebenso wie ein mutiges Spekulieren in Richtung Zukunft: Wie sieht die Demokratie von morgen aus?


Ein Ausstellungsprojekt der Bundeskunsthalle in Bonn  
und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kunstgewerbemuseum

### **INTERACTIONS 2024**

bis 27. Oktober 2024

2023 hat die Bundeskunsthalle ein Sommerprogramm der Interaktionen, des Spiels sowie visueller und akustischer Impulse rund um das Haus veranstaltet und die vor-handenen Kunstwerke im Außenraum ergänzt: Den sich allsommerlich auf dem Platz präsentierenden Wasserpavillon *Circular Appearing Rooms* von Jeppe Hein, die *Bonner Rutschbahn* von Carsten Höller, die sich um seine eigene Achse die Fassade hinauf schlängelt, und *The Curve* von Bettina Pousttchi, die sich ebenfalls der Bewegung widmet.

Mit den Interactions 2024 werden erneut verschiedene Orte des öffentlichen Raumes der Bundeskunsthalle besetzt: Vom Dach über das Foyer in den Innenhof und auf den Vorplatz werden ausgewählte Kunstwerke, Performances oder Workshops angeboten, die zum interaktiven Spiel einladen, sich aber auch mit Bildsprachen, Musik oder Klang als grenzüberschreitende und universelle Kommunikationsform beschäftigen. Neben den bereits im Vorjahr präsentierten Werken *Camouflage/Torwand 1 – 3* von Olaf Nicolai und *Do You Want Us Here or Not* von Finnegan Shannon sind in diesem Jahr Arbeiten von FAMED, Esra Gülmen, Tomas Kleiner, Gabriel Lester, LIGNA, Jonas Lund, Linda Nadji, Temitayo Ogunbiyi und Clare Strand hinzugekommen.



Save the date

**TANZWELTEN**

27. September 2024 bis 16. Februar 2025

Medienkonferenz: Mittwoch, 25. September 2024, 11 Uhr

**Jahrespressekonferenz**

**Programm 2025**

Medienkonferenz: Mittwoch, 30. Oktober 2024, 11 Uhr

**SAVE LAND**

**United for Land**

6. Dezember 2024 bis 1. Juni 2025

Medienkonferenz: Mittwoch, 4. Dezember 2024, 11 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Stand: September 2024